

Fachgruppe FVG/STV, Blick in die Zukunft

Autor(en): **Scheidegger, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **105 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-236416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachgruppe FVG/STV, Blick in die Zukunft

Seit 28 Jahren bin ich Mitglied dieser Fachgruppe, davon mehr als 15 Jahre in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig. Ich kenne die «Szene» gut. Diplomiert habe ich 1978 als Geometer-Techniker HTL, später Ingenieur HTL in Vermessungswesen und heute bin ich im Besitze der Bewilligung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, den Titel dipl. Ingenieur FH in Vermessungswesen zu führen.

Depuis 28 ans je suis membre de ce groupe spécialisé auquel j'ai consacré plus de 15 ans dans diverses fonctions au sein du comité. Je connais bien «la scène». J'ai fait mon diplôme en 1978 comme géomètre technicien ETS, plus tard comme ingénieur ETS en mensuration et aujourd'hui je suis détenteur de l'autorisation de la Confédération suisse de porter le titre d'ingénieur diplômé en mensuration HES.

Da 28 anni faccio parte di questo gruppo professionale, di cui 15 anni li ho passati svolgendo varie funzioni a livello di comitato. Quindi, conosco bene la scena. Nel 1978 ho ottenuto il diploma di geometra-tecnico HTL, poi quello di ingegnere HTL in misurazioni e oggi sono detentore dell'autorizzazione federale, cioè del titolo di ingegnere dipl. SUP in misurazioni.

F. Scheidegger

Spass beiseite – der Leser merkt, es hat sich was verändert in der Vermessungswelt. Sicher ist, dass sich die Ausbildung im Bereich Geoinformation und Landmanagement stark, wenn nicht sogar total verändert hat. Das «Handwerk Vermessung» weicht zu grossen Teilen ganz anderen Themengebieten wie Verwaltung von Geodaten, Datenbanken ganz allgemein, Internet-Applikationen, 3D-Entwicklungen, Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudien etc. Als praxisorientierter Ingenieur und Mitinhaber eines Ing.-Büros für Vermessung und Geoinformatik staune ich immer wieder, anlässlich der Präsentation der Diplomarbeiten an der FH Nordwestschweiz in Muttenz, über die anspruchsvollen Themen, die von den jungen IngenieurInnen sicher und gekonnt präsentiert werden.

Vorbei ist die Zeit, als man dem Geometer-Techniker HTL nicht so recht traute. Vorbei ist der Kampf um die Anerkennung des Ingenieurs HTL. Tatsache ist, dass heute die gut ausgebildeten Ing. HTL/FH zu

den wichtigsten Stützen in einem Betrieb zählen. Mehrheitlich sind sie Projektleiter im Bereich Geoinformatik und Landmanagement. Jährlich erlangen mehrere dipl. Ing. FH das Eidg. Patent als Ingenieur-Geometer.

Unsere Fachgruppe FVG/STV hat zu diesem erfreulichen Stand sehr viel beigetragen. Viele in den Statuten formulierten Zielsetzungen konnten umgesetzt werden. Denken wir nur an die zahlreichen guten Weiterbildungs- und Fachveranstaltungen. Oder die intensive Mitarbeit in übergeordneten Organisationen und Kommissionen der ganzen Geomatikbranche und Berufsbildung. Dennoch stellt sich für mich die Frage: ist unsere Fachgruppe für die Zukunft noch die richtige Form und Organisation? Hier ist meine persönliche Meinung ganz klar: Nein! Es gibt im Bereich Geoinformation und Landmanagement in unserem kleinen Land zu viele Fachgruppen. Die Kraft der Einheit wird dadurch geschwächt. Mit der Einführung des Bologna-Systems wurde das gesamte Umfeld der Ausbildung verändert. Die Studenten der Fachhochschulen werden in naher Zukunft einen

Master-Degree erwerben können. Eine Verschmelzung der Ausbildung an den ETHs und FHs zumindest im angewandten, praxisorientierten Bereich wird stattfinden. Diese markante Veränderung ruft zwingend nach einem Umdenken in den Fachgruppen aller Berufsstufen. Die Interessen der Ing. FH und Ingenieure mit Bachelor- oder Master-Abschluss können vermutlich besser in einer grösseren Organisation vertreten werden. Ein Zusammenschluss mit anderen Fachgruppen bietet auch die Garantie, dass viele für die Zukunft wichtigen Themen wie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen, gemeinsame Fachseminare, Ausarbeitung von Vernehmlassungen und die politische Lobby-Arbeit breiter abgestützt wären.

Die Bologna-Reform hat die bisherigen, traditionellen Berufsstufen HTL/FH/ETH zumindest aufgeweicht, sicher aber durchlässiger gestaltet. Die Bildungsreform hat sich aber bisher nicht in die Berufsorganisationen niedergeschlagen.

Das starke Netzwerk für die Zukunft besteht in einem koordinierten Nebeneinander der Ausbildung an den ETHs und FHs, mit ihren gleichwertigen Bachelor- und Masterabschlüssen.

Die Zeit für erste Gespräche und erste Schritte ist reif. Die Vorstände der FVG/STV, GIG/UTS und geosuisse mit dem SIA, sollten aufeinander zugehen. Es braucht Zeit, Kraft und Überzeugungsarbeit in allen Fachgruppen. Ich bin überzeugt, dass die jungen Vorstandsmitglieder die Zeichen der Zeit bereits erkannt haben. Aber bedenken wir: Zwei Schritte nach vorn und einer zurück ist ein Schritt gewonnen.

Fred Scheidegger
(ehemaliges Vorstandsmitglied FVG/STV)
Schürmattstrasse 3
CH-5621 Zufikon
f.scheidegger@rusterholz-partner.ch